I / R 121/ 1
Berlin, 29.Januar 1934 .

Schallfolien-Aufnahmemaschine R 121

Hierzu Anlage 128.

Die Kofferaufnahmemaschine R 121 enthält in einem Koffer eine Schallfolienaufnahmemaschine R 21, einen umgebauten Schneidverstärker V 1 und ein W-15-Glied.

Der Koffer ist zum Anschluss an einen Kofferverstärker bestimmt und benötigt eine Eingangswechselspannung von mindestens 1 Volt. Der Eingangsscheinwiderstand des Koffers beträgt bei 50 Hz und voll aufgedrehtem W 15-Glied etwa 700 Ohm; bei höheren Frequenzen und anderen Stellungen des W 15-Gliedes ist der Eingangswiderstand des W 15-Gliedes bestimmend.

Der Schneidverstärker V 1 ist in der Weise verändert worden, dass an Stelle der ersten Verstärkerstufe ein Transformator 1 : 1 eingebaut worden ist. Die Art der Zusammenschaltung geht aus der Anlage 128 hervor. Die erste Röhre fällt dafür fort. Durch den Transformator wird erreicht, dass die Eingangsleitungen frei von Erdpotential sind.

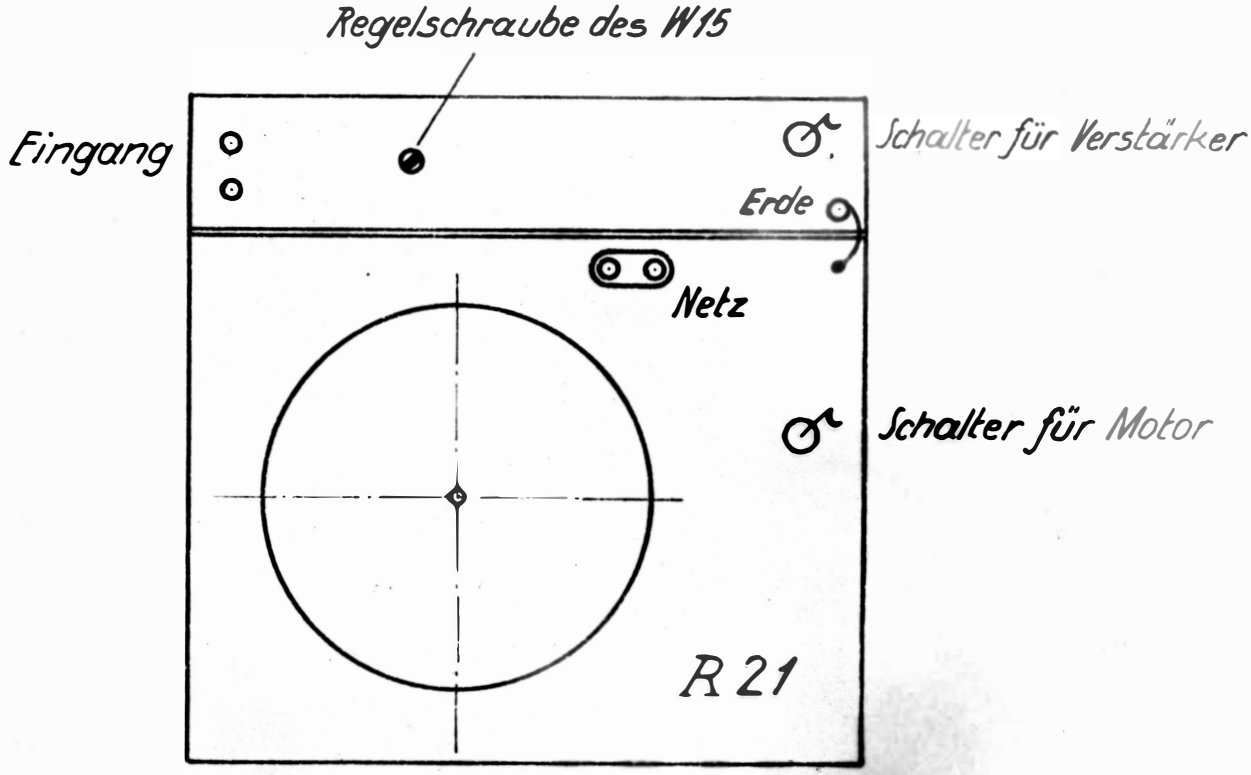
Die Aussenmaasse des Koffers betragen 50 cm Länge, 49 cm Breite, 48 cm Höhe, das Gewicht 55 kg.

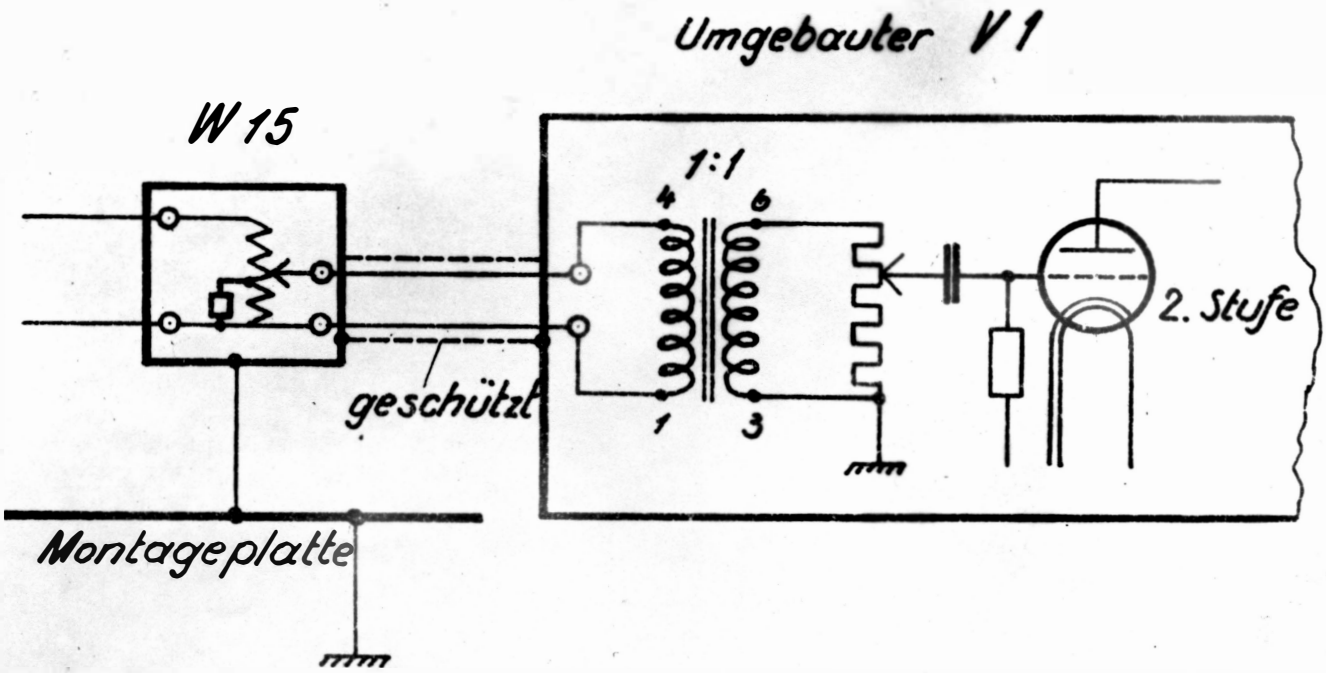
Die Anordnung der Montageplatte ist aus der Anlage 128 zu ersehen.- Bei dem Zusammenbau ist Wert darauf gelegt worden, dass die Einheit des R 21 unverändert und austauschbar bleibt. Der Schneidverstärker ist durch eine besondere Klappe auf der Rückseite des Koffers herausnehmbar. Er soll immer auf höchste Verstärkung (Stellung 11 des Reglers) eingestellt bleiben. Die Einpegelung hat wie in der betriebsmässigen Anordnung am W 15-Glied zu erfolgen, bei dem der Regelungsknopf durch eine Schlitzschraube ersetzt worden ist. Für den Antriebsmotor und für den Verstärker sind getrennte Netzschalter vorgesehen, die jedoch an einer gemeinsamen Gerätesteckdose angeschlossen sind. Es ist darauf zu achten, dass zwischen dem Verstärkergehäuse und der Deckplatte eine leitende Erdverbindung besteht. Der 140 Ohm-Ausgang des Verstärkers ist mit den Schreiberklemmen fest verbunden.

I... III / 111

Anlage 128

Koffer R121 mit eingebauter Aufnahme-Maschine R21





Reichs-Rundfunk-Gesellschaft Abtlg. Betriebstechnik		Zeichngs. Nr. 192
Geändert	Bemerkungen	
		Entw.
		Gez. 2.1.34. Hri
		Gepr. 3.1.34. Be